

## Stadt Dannenberg (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (04/0210/2018)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 23.05.2018
Sachbearbeitung:	Frau Fallapp , Marketing

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Stadtentwicklung und Soziales des Rates der Stadt Dannenberg (Elbe)	04.06.2018	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe)		Entscheidung	

### Kultur in Dannenberg (Elbe)

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Dannenberg (Elbe) begrüßt das Konzept "Kultur in Dannenberg (Elbe)" und unterstützt dieses.

#### **Sachverhalt:**

Vor rd. 60 Jahren wurde der Kulturring Dannenberg e.V. gegründet. Ziel dieses Vereines war es, den Bürgern der Stadt Dannenberg (Elbe) und des Landkreises ein möglichst breites Spektrum von kulturellen Angeboten zu eröffnen.

Die Erwachsenenbildung und die Jugendarbeit sollten gefördert werden. Jahrzehntlang warb der Vorstand des Kulturrings Dannenberg e.V. um neue Mitglieder. Eine Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) und dem Rechtsnachfolger Samtgemeinde Elbtalau ist nach der Satzung des Kulturrings gewünscht. Bei Auflösung des Vereines fließt das gesamte Vermögen der Samtgemeinde zur Förderung kultureller Aufgaben zu.

Die Stadt Dannenberg (Elbe) unterstützt den Kulturring jährlich mit einem Zuschuss in Höhe von 17.500,00 €. Des Weiteren erhält der Kulturring Dannenberg e.V. einen Betrag in Höhe von 4.000,00 € für den Unterhalt des Ohmschen Hauses.

Das Ohmsche Haus, ein städtisches Gebäude, wurde vom Kulturring übernommen; der Unterhaltungsaufwand wird vom Kulturring getragen.

Im vergangenen Jahr hat sich deutlich gezeigt, dass die Kultur in Dannenberg (Elbe) eine Neuausrichtung braucht. Neben dem Kulturring sind viele Einrichtungen entstanden, die z.T. ehrenamtlich arbeiten und sich den gleichen Auftrag gegeben haben, wie den, den der Kulturring Dannenberg e.V. hat.

Im September des letzten Jahres begannen erste Überlegungen nach Alternativen für das Ohmsche Haus zu suchen. Nach 30 Jahren Nutzung wäre eine umfangreiche Sanierung erforderlich, die der Kulturring finanziell nicht leisten kann. Hohe Betriebskosten, die bisher anteilig von der Stadt Dannenberg (Elbe) getragen werden, könnten bei Verkauf der Immobilie der Kulturarbeit der Stadt insgesamt zufließen. Ein weiterer Punkt zur Neuaufstellung ist, dass der Kulturring zwar der einzige seiner Art ist, der im Landkreis noch existiert, aber bei weitem nicht die Attraktion für Lüchow-Dannenburgs Einwohnerinnen und Einwohner darstellt. Darum stellt der Vorstand immer wieder Überlegungen an, wie die Anziehungskraft der Veranstaltung gesteigert werden kann. Der Vorstand setzt darauf, neues Publikum zu gewinnen und auch für die Jugendlichen ein Angebot auszuarbeiten.

Mit den Mitgliedsbeiträgen und dem Zuschuss der Stadt ist dies nur begrenzt möglich. Die Mitglieder erkennen, dass Konzerte und Veranstaltungen, die normal besucht sind, nicht die Kosten decken. Überall, wo das kulturelle Leben einer Stadt noch als öffentliche Aufgabe begriffen wird, sind die Kosten für die Allgemeinheit immens. Deshalb ist es umso wichtiger alle Kulturträger mit einzubeziehen und ihnen gleiche Möglichkeiten zu eröffnen.

Die Kooperationen des Jahres 2018 mit dem Hospizverein, der Kulturkirche, den Winterlichen Musiktagen, den Sommerlichen Musiktagen, der VERDO GmbH und vielen anderen zeigt durch die vielen positiven Äußerungen, dass dies der Weg für die Zukunft ist.

Der Weg der Kooperationen muss gefestigt und weiter verfolgt werden. Schon jetzt signalisieren Eltern und Schüler des Fritz-Reuter-Gymnasiums große Zustimmung dafür, dass die Themen aus dem Unterrichtsfach "Deutsch" für das Zentralabitur 2019 zum Beispiel durch die Aufführung von Franz Kafkas "Das Zögern vor der Geburt" beachtet werden.

So soll es in Zukunft weiter gehen:

Hella's Theaterclub stellt ein hervorragendes Kabarettprogramm auf die Beine.

Der Hospizverein sorgt dafür, dass die Menschen sich auch dem Thema "Tod" annehmen. Der Hospizverein führt an das Thema "Leben und Sterben" heran.

Die Kulturkirche bezieht heimische Künstlerinnen und Künstler mit ein.

Und so will es auch der Kulturring verstanden wissen, dass diese Kooperationspartner für Kultur in Dannenberg (Elbe) eine wichtige Rolle spielen.

Derzeit ist der Vorstand des Kulturringes dabei, mit den anderen Kulturträgern das Programm für das Jahr 2019 zu gestalten. Dabei sind neue Spielstätten aufgetan worden:

- der Ostbahnhof in Dannenberg (Elbe)
- das Hotel "Alte Post" in Dannenberg (Elbe)
- Freiflächen der Stadt Dannenberg (Elbe)
- das VERDO und
- das Hotel "Steinhagen" in Damnatz

Die Stadt Dannenberg (Elbe) und der Kulturring Dannenberg e.V. wollen einen Auflösungsvertrag für den Pachtvertrag für das Ohmsche Haus schließen.

Der Vorstand des Kulturringes hofft auf die Unterstützung der gewählten Mandatsträger der Stadt Dannenberg (Elbe).

#### **Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:**

- keine

#### **Anlagen:**

- keine